

## Garten & Therapie

Erläuterungen Außenanlagen Psychiatrische Tagesklinik Uelzen, Alewinstraße 23

Die Psychiatrischen Kliniken Uelzen gGmbH planen eine Psychiatrische Tagesklinik mit Institutsambulanz im Zentrum von Uelzen. Das Grundstück (6800 m<sup>2</sup>) liegt im rückwärtigen Bereich einer Villenbebauung aus den 30er-Jahren und ist nur über schmale Zufahrten zu erreichen. Im Nordwesten wird das Grundstück durch einen ca. 5 - 6 Meter hohen Böschungswall eines Einkaufszentrums begrenzt. Die nördliche Zuwegung erfolgt über das Grundstück Alewinstraße 17, das als Tagesstätte genutzt wird. Diese Aussenanlagen wurden mit geplant, und werden in einem 2. BA ausgeführt. Der Gebäudeentwurf sieht ein zweigeschossiges Klinik-Gebäude mit zwei Flügeln und einer Ausrichtung des Gebäudes exakt auf der Nord-Südachse vor. Der Haupteingang öffnet sich nach Nordosten und ermöglicht eine fußläufige Erschließung, die sich aus dem Gebäude wie ein Astsystem fortsetzt in den Aussenraum. Die Anlage befindet sich zur Zeit in der Ausführung. Fertigstellung ist im September 2017 geplant. Deshalb sind hier nur wenige Fotos und mehr Planausschnitte gezeigt.

### Konzeptbeschreibung: „Grüne Insel“ in der Stadt

Die Außenanlagen schaffen einen Aussenraum um das Gebäude, der einen naturnahen, geschützten Grünraum bildet - eine „Grüne Insel“ in die das Gebäude eingebettet ist. Als Besucher der Klinik, findet man hier eine ruhige, eigene Welt mit Abstand zum Alltag. Man taucht ein in den kleinen Park mit naturnahen Pflanzungen und dichten Baumhainen. Aspekte wie Ruhe, Geborgenheit, eingebettet in die Natur sollen auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Patienten positive Wirkung haben. Diese Wirkung soll durch die intensive Sichtbeziehung von Innen nach Außen auch im Gebäude spürbar sein. Dieses Konzept versucht soviel natürliche Bepflanzung wie möglich zu schaffen und so wenig Rasenflächen wie nötig.

### Räumliches Konzept:

Das die Zonierung der Außenanlagen ergibt sich weitgehend aus dem Nutzungskonzept des Gebäudes. Der Aussenraum gliedert sich in drei Bereiche: 1) Ruhe und Intimität für die Institutsambulanz, 2) Bewegung und Kommunikation für die Tagesklinik, sowie 3) Rückzugsorte für Einzelgespräche im Garten. Der unmittelbare Bereich am Gebäude zeichnet sich durch eine pflanzliche Pufferzone aus, die diese Ruhe und Intimität gewährleisten soll. Vor dem Gemeinschaftsraum befindet sich die große Gemeinschaftsterrasse. Hier ist außerdem ein Werkplatz und ein Bereich für Gartenarbeit vorgesehen. Eine kleinere Terrasse liegt nach Westen zum Park. Neben Bewegung und Kommunikation spielen auch Rückzugsorte eine wichtige Rolle in der therapeutischen Arbeit der Klinik. Solche Rückzugsorte finden sich in der natürlichen Kulisse des „Baumhaines“ - in diesem Bereich sind sowohl ungestörte Gespräche als auch Rückzug für den Einzelnen möglich.

### Vegetationskonzept / Innen - und Außenbeziehung:

Der Gesamteindruck einer „Grünen Insel“ in der Stadt wird durch das Vegetationskonzept erreicht. Im gebäudenahen Bereich, ist eine homogene Bepflanzung vorgesehen, die sowohl von ihrer Struktur als auch vor dem Hintergrund des Pflegeaufwandes nicht viel Aufsehen macht. Dabei wirkt die Kombination aus z.B. Spiersträuchern bzw. Hortensien und Birken natürlich, beruhigend und zurückhaltend zugleich.

Der Bereich für Rückzugsorte wird geprägt durch eine an ein Wäldchen erinnernde Atmosphäre. Diese wird durch eine Kombination aus Erlen und Stauden hervorgerufen. Die Geborgenheit eines Waldes erdet und wirkt beruhigend. Entsprechend sollen hier die Wege enden und in Mulchplätze übergehen. Besonders greift das Vegetationskonzept die Sichtbeziehungen von Innen nach Außen auf durch in ihrer Färbung und Habitus herausstechende Gehölze in den Blickachsen. Die Staudenflächen sind mit 3 verschiedenen Staudenmischung versehen. Der Vielfalt natürlicher Gehölzränder entsprechend herrscht hier farbige Blütenvielfalt. Die Leichtigkeit von Gräserbändern akzentuiert die Bepflanzung.

Die verschiedenen Grünräume werden durch **immergrüne Hecken gegliedert**, sodass der Übergang in einen neuen Gartenraum spürbar wird. Als Sichtschutz und Gestaltungselement werden die „Rückzugsorte“ durch verschieden gestaltete Klinkermauern gefasst.

### Aufenthaltsbereiche Gartenzimmer:

Vor dem Haupteingangsbereich befindet sich eine Fahrradinsel eingefasst in ein Gräserhochbeet mit Sitzmauern aus Klinker. Eine Besonderheit sind die sich im Garten befindenden Sichtschutz- und Kunstelemente aus Klinker, die teils Gucklöcher („Landschaftsrahmen“) aufweisen. Hier soll das Klinkermaterial aus der städtischen Umgebung aufgegriffen werden.

**Elemente für die Motorik und Therapie:**

In den Bewegungsräumen werden eine Erwachsenenschaukel eine Balancierstrecke und ein Basketballkorb in grüne Mulchflächen integriert.